DiakonieStiftung Osnabrücker Land

Ausgabe 2/2021 www.ds-osl.de

Stiftungsbrief

Weihnachtsspendenaktion

Ökumenisches Netzwerk verschenkt Freude

Die Vorbereitungen der diesjährigen Aktion laufen auf Hochtouren. Am Samstag vor dem ersten Advent geht es los. Im Meller Kreisblatt, im Wittlager Kreisblatt und in der NOZ Südkreisausgabe werden Ihnen regelmäßig aktuelle Spendenprojekte vorgestellt. Parallel dazu im Internet und in den sozialen Netzwerken.
Die Weihnachtsspendenaktion ist zu **100% ökumenisch**: Die christlichen Hilfswerke Caritas und Diakonie führen die Aktion gemeinsam durch.
Die Weihnachtsspendenaktion ist **100% regional**: Hilfsbedürftige hier in der Region werden mit Ihren Spenden unterstützt.
Die Weihnachtsspendenaktion ist **100% ehrenamtlich**, wir Ehrenamtliche der DiakonieStiftung arbeiten ohne jegliche Aufwandsentschädigung.

In den Zeitungen und sozialen Netzwerken werden Sie Näheres über Projekte der Diakonie und Caritas hören, die dringend auf Ihre großzügigen Spenden angewiesen sind, wie zum Beispiel:

- In Familienzentren fehlt es manchem Alleinerziehenden an Lebensnotwendigem für die Kinder.
- Schuldnerberatungsstellen werden um Unterstützung für Strom- und Energierechnungen gebeten.
- Geflüchtete Menschen brauchen menschlichen und fachlichen Beistand und Unterstützung.
- Pflegende Angehörige sind oftmals ganz allein auf sich gestellt.
- Wohnungslosen und Gestrandeten fehlt es oft an allem.
- Corona bedeutet für manchen Mitmenschen eine wirtschaftliche und persönliche Katastrophe..

Die Weihnachtsspendenaktion kann eine gute Idee für Ihr Weihnachtsgeschenk sein.
Verschenken Sie doch zu Weihnachten einfach einmal eine Spende.
Sie können schon jetzt für die Weihnachtsaktion spenden.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger an.

Spendenkonto der DiakonieStiftung bei der Kreissparkasse Melle
IBAN: DE68 2655 2286 0161 1279 23
BIC: NOLADE21MEL
Stichwort: Weihnachtsspendenaktion

Liebe Freundinnen und Freunde der DiakonieStiftung Osnabrücker Land!

In seinem Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,29 ff.) zeigt Jesus uns unzweideutig, wie Gottes- und Nächstenliebe zusammengehören. Er zeigt uns, dass Gott niemals an den Bedürftigen und Leidenden vorbei geliebt werden kann. Auch den Menschen sehen wir letztlich nur richtig, wenn wir in jedem Einzelnen das Ebenbild Gottes erkennen. Der menschgewordene Gott begegnet uns in den Gesichtern der Armen jeder Art, in den Kranken, den Wohnungslosen, den Flüchtlingen, ebenso in allen Menschen in psychischer und geistiger Not.

Der Samariter hat geholfen, unmittelbar, mitmenschlich, ‚ehrenamtlich', und er hat Hilfe organisiert. Solche Samariterinnen und Samariter gibt es Gott sei Dank auch heute. Und da ist die DiakonieStiftung Osnabrücker Land ein wichtiges Bindeglied. Die Stiftung hilft direkt in Krisensituationen und unterstützt ehrenamtliche soziale Initiativen und Projekte. Das ist ein überaus wertvoller Dienst, dem ich – auch im ökumenischen Miteinander mit der Caritas – von Herzen breite Unterstützung wünsche.

Helfen Sie der DiakonieStiftung helfen! Und reden Sie darüber. So gewinnt die Stiftung neue Freundinnen und Freunde.

Ihr

Bischof Dr. Franz-Josef Bode

Treue Spender

Genau wissen, dass das Geld zuverlässig an die Richtigen kommt

Bei einem ökumenischen Frauenfrühstück in Schledehausen erfuhr Alwine Domine von der DiakonieStiftung Osnabrücker Land. Kuratoriumsmitglied Doris Schmidtke hatte dort die Aufgaben und Ziele der Stiftung vorgestellt. Seitdem gehören Alwine und Horst Domine zu den treuen Spendern. Regelmäßig unterstützen sie den Doris-Janssen-Reschke-Fonds. „Es ist gut zu wissen, dass bei einer Zustiftung unser Geld erhalten bleibt“, sagt Alwine Domine.

Unsere Spender Alwine und Horst Domine.

„Demnächst werden wir mit einer Spende in akuten Notlagen helfen“, ergänzt Horst Domine.
Das Ehepaar spendet auch für andere Hilfsorganisationen, immer dort, wo es am sinnvollsten ist, wie vor kurzem für die Hochwasserbetroffenen. Das Wichtigste sei das gute Gefühl, dass das Geld zuverlässig ankomme, so die Schledehausener. Und dieses gute und sichere Gefühl sei eindeutig bei Zustiftungen oder Spenden an die DiakonieStiftung vorhanden.

Ich unterstütze die DiakonieStiftung, weil

…sie denjenigen, die von ihrem Weg abgekommen sind oder diesen nicht mehr eigenständig bewältigen können, durch kurzfristige und unbürokratische Hilfestellungen wieder eine Richtung aufzeigen. Niemand ist allein – gemeinsam können wir kleine und große Hürden meistern. Daher ist jeder Beitrag ein Gewinn für die Stärkung unseres Miteinanders.“

Jutta Dettmann, Bürgermeisterin Stadt Melle

Treue Spenderin

Hilfe für Menschen in der Region

Diakonische Arbeit ist Ilse Schwutke seit Jahrzehnten wichtig. Viele Jahre war sie aktiv in Diakonieausschuss, Kirchenkreis und Kirchenvorstand. Die Verbundenheit zur DiakonieStiftung im Osnabrücker Land lag deshalb auf der Hand.
„Ich spende so, wie es mir in Kopf kommt, sinnvoll und nötig ist, sagt die Melleranerin. Sie habe alles, was zu einem glücklichen und zufriedenen Leben gehört, also gebe sie auch gern den Menschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen.

Unsere Spenderin Ilse Schwutke

Je nach dem, was gerade möglich ist, wird gespendet - mal mehr, mal weniger und weil Ilse Schwutke flexibel ist, richtete sie keinen Dauerauftrag ein, spendet aber regelmäßig. Wichtig ist Ilse Schwutke, dass ihr Geld, Menschen vor Ort erreicht und in akuten Notlagen hilft. Die DiakonieStiftung sei die richtige Adresse, denn hier ist Ilse Schwutke sicher, dass ihre Spende immer schnell die Richtigen erreicht.

Preisträgerinnen machen weiter

Diakonie-Preis 2020 trägt reiche Früchte

Sandra Ludwig und Initiatorin Nina Schulz freuen sich mit Doris Schmidtke (Mitte) über den Erfolg des“Kleine-Füße-Lädchens“.

Gummistiefel sind zurzeit der Renner im „Kleine Füßchen-Lädchen“, gefolgt von Winterjacken. Im gemütlichen Lädchen der Kita Luthergemeinde geht es aber nicht nur um gute und preiswerte Kinderkleidung. Das Lädchen ist inzwischen Tauschbörse und Treffpunkt der Eltern und Erzieherinnen. Das liegt am Diakoniepreis unserer Stiftung. Die „Kleinen Füße“ wurden nämlich mit dem Sonderpreis des Doris-Janssen-Reschke-Preises bedacht.

„Mitmachen lohnt sich in jedem Fall". Darin sind sich Sandra Ludwig und Ideengeberin Nina Schulz völlig einig. Sie hatten ihr Lädchen-Projekt vorgestellt, sich um den Preis 2020 beworben und den Zuschlag bekommen. Das Geld (500 Euro) wurde in die Einrichtung des Lädchens und in Kindergarderobe investiert. Jetzt spenden Eltern weiter und helfen mit. Der Diakoniepreis trägt also weiterhin reiche Früchte.

Ähnlich bei den weiteren Preisträgerinnen:
Die am höchsten dotierte Initiative (2.000 Euro), nämlich der mobile Adventskalender, den Celina Erpenbeck und weitere Ehren- und Hauptamtliche auf den Weg gebracht hatten, rollt auch in diesem Advent von Bad Laer bis Dissen durch Alten- und Pflegeheime. Mit neuen Liedern, Bastelfreuden und anderen Überraschungen sorgen die reich bestückten Holzbäumchen für Weihnachtsvorfreude.

Seit November wird in Melle wieder Suppe und mehr gekocht. Das Team um Preisträgerin Ilse Schwutke ist wieder komplett, auch Restaurants sagten zu, die Meller Suppenküche nach Kräften zu beliefern.

Die Einkaufsliste von Nadin Voß, ebenfalls 2. Preis, wird zurzeit aktualisiert. Ihr Preisgeld trägt dazu auch in diesem Jahr dazu bei, dass Menschen ohne Obdach in der Vorweihnachtszeit mit nützlichen und leckeren Dingen überrascht werden können.
Der Doris-Janssen-Reschke-Fond wirkt weiter.

Diakonie in Kirchengemeinden würdigen

Doris-Janssen-Reschke-Preis 2022

Zum zweiten Mal schreibt die DiakonieStiftung den Doris-Janssen-Reschke-Preis aus.

Gesucht werden diakonische Projekte und Ideen in den Gemeinden der Kirchenkreise Bramsche und Melle-Georgsmarienhütte, die zum Nachahmen anregen, die die Gemeinde beleben oder die für Herausforderungen neue Lösungen finden.

Die Preisgelder betragen 2.000 €, 1.000 € und 500 €. Bewerbungsschluss ist der 1. März 2022. Helfen Sie uns:
Schlagen Sie uns ein Projekt vor, das Sie beeindruckt oder in dem Sie mitarbeiten. Wir wollen diakonisches Engagement öffentlich bekannt machen, Ehrenamtliche vernetzen und Diakonie in den Gemeinden fördern.

Alle Informationen zum Verfahren finden Sie auf unserer Homepage:
www.ds-osl.de

Doris-Janssen-Reschke-Preis
der DiakonieStiftung Osnabrücker Land 2022

Bewerben Sie sich!
Bewerbungsschluss: 1. März 2022

Sie arbeiten mit in einem diakonischen Projekt Ihrer Kirchengemeinde oder Einrichtung? Dann bewerben Sie sich um den Doris-Janssen-Reschke-Preis der DiakonieStiftung Osnabrücker Land. Es winken zwei Preisgelder in Höhe von 2.000 € und 1.000 €.

Sie haben eine gute Idee für ein neues diakonisches Projekt? Dann bringen Sie Ihr Konzept zu Papier und bewerben sich um den Sonderpreis. 500,- € und kompetente Unterstützung bei der Umsetzung sind zu gewinnen.

Die DiakonieStiftung Osnabrücker Land zeichnet zum zweiten Mal diakonische Kleinprojekte und Initiativen in Kirchengemeinden und Einrichtungen aus,
- die zum Nachahmen anregen
- die die Kirchengemeinde bewegen
- die zeigen, dass Diakonie zum Leben der Kirchengemeinde dazugehört
- die neue Herausforderungen erkennen und Lösungen finden

Bewerben können sich:
- Kirchengemeinden und Einrichtungen aus dem Osnabrücker Land
- Projektgruppen, Besuchsdienstkreise usw. über den Kirchenvorstand ihrer Kirchengemeinde.

Ihre Bewerbung:
Bitte beschreiben Sie Ihr Projekt/Ihr Konzept auf maximal 2 DIN A4-Seiten.

Inhalt:
- Kurze Beschreibung des Projektes
- Seit wann gibt es das Projekt
- Wie viele Mitarbeitende (haupt-/ehrenamtlich)
- Was tun Sie genau
- Ansprechperson

Mit der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass die Projektbeschreibung veröffentlicht wird. Die Auszahlung des Preisgeldes erfolgt über die Kirchengemeinde bzw. die Einrichtung. Die Preisgelder sind für das Projekt zu verwenden – dazu gehört auch die Anerkennung für die Mitarbeitenden.

Ihre Bewerbung reichen Sie bitte bis zum 1. März 2022 möglichst digital als Datei (pdf) ein. Wir freuen uns, wenn Sie die Bewerbung ergänzen mit Presseberichten, Flyern oder Plakaten oder multimedial aufbereiten – mit Collagen, Videos, selbst hergestellten Büchern oder anderer Medien.

Ihr Kontakt: kontakt@ds-osl.de

Postanschrift: DiakonieStiftung Osnabrücker Land
Krameramtsstraße 10, 49324 Melle

Eine unabhängige **Jury** aus Vertreter*innen von Kirche, Diakonie, Wirtschaft und Kommune sichtet die Bewerbungen und entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Woche der Diakonie im September 2022 statt.

DiakonieStiftung Osnabrücker Land

Aktion „Dach überm Kopf“
Wohnungen und Geldspenden gesucht

Aktion „Dach überm Kopf“
Die aktuelle Wohnungsnot trifft besonders wohnungslose Menschen. Um diesen Menschen zu helfen, haben wir die Aktion „Dach überm Kopf“ gestartet zusammen mit der Ambulanten Wohnungslosenhilfe der Diakonie. So können Sie helfen:

Wohnungen gesucht
Haben Sie selbst eine Wohnung zu vermieten? Oder kennen Sie Menschen, die eine Wohnung vermieten könnten? Die Diakonie wird die Wohnungen anmieten und an wohnungslose Menschen untervermieten. Die Diakonie kümmert sich um die neuen Mieter und betreut sie regelmäßig. Die Diakonie bietet dem Vermieter dauerhaft sichere Mieteinnahme und verlässliche Betreuung. Sprechen Sie uns gerne an:
Ambulante Hilfe für alleinstehende wohnungslose Menschen
Engelgarten 35
49324 Melle
Telefon 05422 9427-30
wohnungslosenhilfe@diakonie-os.de

Geldspenden gesucht:
Gerade jetzt, wo der Winter vor der Tür steht, brauchen wir neben Wohnraum auch Ihre Spenden. Viele Ehrenamtliche und Hauptamtliche der Diakonie unterstützen und helfen den Wohnungslosen. Wir brauchen Ihre Spenden für Renovierung, für Erstausstattung, für Möbel und Kautionen.
Spendenkonto der DiakonieStiftung bei der Kreissparkasse Melle
IBAN: DE68 2655 2286 0161 1279 23
BIC: NOLADE21MEL
Stichwort: Übergangswohnungen

Unsere erste Zwischenbilanz
Vor Kurzem wurde uns die erste Wohnung angeboten. Über diesen Erfolg freuen wir uns sehr und hoffen auf viele weitere Angebote. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Kuratorium neu gewählt
Hans-Georg Meyer-ten Thoren ist neuer Vorsitzender

Ein neu gewähltes Kuratorium bestimmt die Arbeit der DiakonieStiftung im Osnabrücker Land. Turnusmäßig trafen sich die Mitglieder, sie berieten über Spenden, Anlagen und geplante Aktionen und wählten schließlich ihre Spitze: Vorsitzender des Kuratoriums wurde Hans-Georg Meyer-ten Thoren, seine Stellvertreterin ist Jutta Olbricht. Meyer-ten Thoren löst damit Heiko Christian Grube im Kuratoriumsvorsitz ab.

Jutta Olbricht und Hannes Meyer-ten Thoren

Neu in das Kuratorium gewählt wurde Christiane Mollenhauer, Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes Osnabrück Stadt und Land. Weitere Mitglieder des Kuratoriums sind neben Jutta Olbricht auch Doris Schmidtke, Heidrun Bowenkamp, Matthias Selle und Timo Natemeyer. Ehrenamtlicher Geschäftsführer der Stiftung ist Gerhard Töller.

Die Hilfe der DiakonieStiftung ist transparent

Wir möchten, dass Sie wissen, wofür und für wen Sie spenden oder stiften. Deshalb gibt es mehrere Möglichkeiten, die Arbeit der Stiftung im Blick zu behalten. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Jahresbericht 2020:
*www.ds-osl.de,
*www.facebook.com/DiakonieStiftung.OSL,
*Newsletter
*Stiftungsbrief

Sollten Sie den Newsletter nicht bekommen, fordern Sie ihn bitte an unter:
newsletter@ds-osl.de

Impressum:
DiakonieStiftung Osnabrücker Land, Rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechtes
Vorsitzender des Kuratoriums: Hannes Meyer-ten Thoren, Tel. 05422 1601
Stiftungssitz: Riemsloher Str.5, 49324 Melle;
Postadresse: Krameramtsstr.10, 49324 Melle,
kontakt@ds-osl.de; www.ds-osl.de
Freistellungsnummer des Finanzamtes Osnabrück-Land: 65/270/15473; Stiftungsaufsicht: Ev.-luth. Landeskirchenamt Hannovers.
Erscheinungsweise: 2 x jährlich; Auflage: 3000 Exemplare; V.i.S.d.P. Doris Schmidtke, Jutta Olbricht.
Text: Bärbel Recker-Preuin

Wenn wir Ihnen den Stiftungsbrief nicht mehr zuschicken sollen, informieren Sie uns bitte per Mail.